

Deutscher Schulverein in Lissabon

Protokoll der 47. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Deutschen Schulvereins in Lissabon, am 05. November 2007 in der Deutschen Schule, Rua Prof. Francisco Lucas Pires, 1600-891 Lissabon.

Die Einladung wurde mit Datum vom 09. Oktober 2007, gem. § 11 und 12 der Satzung, durch den Präsidenten der Mitgliederversammlung an alle Mitglieder versandt und enthielt folgende Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 07. November 2006
2. Jahresbericht des Schulvereinsvorstandes
3. Erläuterung des Schatzmeisters und Geschäftsführers zum Jahresbericht des Schulvereinsvorstandes
4. Gutachten der Rechnungsprüfungskommission
5. Jahresbericht der Schulleiterin
6. Aussprache über die in den Punkten 2 bis 5 genannten Berichte
7. Genehmigung von Haushaltsführung und Jahresabschluss 2006/07
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstellung des Haushaltsvoranschlages für 2007/08
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2007/08
11. Wahl der Mitglieder des Vorstandes gem. §19, Abs.1 der Satzung
12. Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung wird um 19:15 Uhr von Hrn. von Rupp (Präsident), der alle Gäste, insbesondere Fr. Hansen Santana (Schulvereinsvorsitzende), Fr. Dr. Fuchs (Schulleiterin), Fr. Mata (Geschäftsführerin), Hrn. Lorig (Vertreter der deutschen Botschaft), alle Lehrer und Lehrerinnen und alle anwesenden Mitglieder des Schulvereins begrüßt, eröffnet. Schriftführerin ist Fr. Santos. Die Mitgliederversammlung wird in deutscher Sprache gehalten, gem. §9(3) der Satzung. Alle Redebeiträge werden simultan von Fr. Tavares und Fr. Katzenstein übersetzt. Bei Anmeldeschluss sind 55 Mitglieder anwesend (davon 25 vertreten), so dass die Versammlung mit 55 Stimmen von insgesamt 263 Mitgliedern abgehalten wird und diese somit in zweiter Einberufung nach Art.13 Abs.1 der Satzung des Deutschen Schulvereins in Lissabon beschlussfähig ist.

Pkt 1. Genehmigung des Protokolls der letzten ord. Mitgliederverslg. vom 07.11.2006

Das Protokoll wird ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

Pkt 2. Jahresbericht des Schulvereinsvorstandes

Die Vorstandsvorsitzende Fr. Hansen Santana begrüßt alle Gäste und Mitglieder des Schulvereins, bedankt sich für Anwesenheit und Interesse, bedauert aber die reduzierte Anwesenheit der Mitglieder.

Desweiteren wird der Inhalt des Rechenschaftsberichts des Schulvereinsvorstandes der 47. Mitgliederversammlung des Schulvereins zu Gegenstand dieses Protokolls erklärt (siehe Anlage I bzw. www.dslissabon.com).

Herr von Rupp bekundet sein Bedauern, dass Fr. Dr. Fuchs die DSL auf eigenen Wunsch am Ende des Schuljahres verlassen wird. Er nutzt die Gelegenheit um sich bei Fr. Dr. Fuchs, im Namen des Präsidiums, für ihre hervorragende, kreative, positive und innovative Arbeit zu

bedanken. Er wünscht zudem, dass ihr ihre nächste Herausforderung so gut gelingt, wie diejenige an der DSL und wünscht ihr viel Glück.

Pkt 3. Erläuterung des Schatzmeisters und Geschäftsführers zum Jahresbericht des Schulvereinsvorstandes

Die Ergebnisrechnung und die Bilanz standen den Mitgliedern schriftlich zur Verfügung. Fr. Mata, die Geschäftsführerin der DSL, geht die zur Verfügung gestellten Zahlen durch, wobei sie besonders auf Abweichungen von dem Haushalt 2006/07 eingeht und folgende Endresultate präsentiert:

Verfügbares Ergebnis

- Haushaltsvoranschlag 2006/07: 17.408,34€;
- IST 2006/07: 63.788,73€;
- Abweichung: 46.380,39€ (266%).

Hr. Filipe nutzt die Gelegenheit um folgende Daten hinsichtlich des Baus (Modernisierung) zu präsentieren:

- Gesamtbaukosten (Stand: Oktober 2007): 10.250.385,00€ (d. h 5% höher als im April 2005 geplant);
- Zuwendung: 8.420.000,00€;
- Eigenteil DSL (bis Ende August 2007): 539.965,00€
- Zweckgebundene Spenden: 304.861,00€;
- Andere Einnahmen: 99.388,00€;
- Rücklage DSL (per 31. August 2006): 600.000,00€.

D.h., bis zum Ende des Baus sind weitere 286.169.00€ für die Neugestaltung des Fußballplatzes bzw. für „Microestacas“ notwendig. Hr. Filipe betont die Wichtigkeit der Genehmigung der Vorschläge seitens des Vorstands (siehe Rechenschaftsbericht). Er weist darauf hin, dass eine spätere Neuausschreibung der Aussensportanlagen zu einem finanziellen Nachteil führen würde.

Pkt 4. Gutachten der Rechnungsprüfungskommission

Fr. Oliveira der Rechnungsprüfungskommission stellt das Ergebnis des Gutachtens (was den Mitgliedern vorliegt) vor und erklärt, dass alle Abweichungen zum Haushaltsplan ausführlich erklärt werden konnten. Auch das Gutachten des Wirtschaftsprüfers PricewaterhouseCoopers, verweist auf eine ordnungsgemäße Kassenwesenführung. Die Rechnungsprüfungskommission unterstützt den Vorschlag des Vorstandes, eine Rückstellung im Werte von 150.000€ für den laufenden Sanierungsplan zu buchen. Zudem stellte die Rechenprüfungskommission fest, dass das vergangene Jahr mit Ende am 31.08.07 mit einem Ergebnis nach Steuer von 393.788,73€ abgeschlossen wurde. Zudem befürwortet die Rechnungsprüfungskommission den Vorschlag des Vorstandes eine Rücklage für Investition in Höhe von 280.000,00€, als zusätzliche Verstärkung der Reserven für Investition, und eine zusätzliche Reserve für Estoril in Höhe von 50.000,00€ zu buchen. Fr. Oliveira berichtet, dass auf Basis der Berechnungsgrundlage des BVA die freistehenden Reserven der laufenden jährlichen Kosten, abzüglich der Kosten für Modernisierung und Provisionen, 21,5% betragen, also unter dem empfohlenen Satz von 30%. Die Kassenführung ist in einem kontrollierten und stabilen Zustand.

Die Rechnungsprüfungskommission befürwortet die Entlastung des Vorstandes für den am 31.08.07 endenden Haushalt 2006/07.

Pkt 5. Jahresbericht der Schulleiterin

Die Schulleiterin Fr. Dr. Fuchs begrüßt alle Gäste und Mitglieder des Schulvereins.

Der Inhalt des Berichtes der Schulleiterin für die 47. Mitgliederversammlung des Schulvereins, der die Standards und die Neuerungen des Schuljahres zusammenfasst, wird zu Gegenstand dieses Protokolls erklärt (siehe Anlage II bzw. www.dslissabon.com).

Pkt 6. Aussprache über die in den Punkten 2 bis 6 genannten Berichte

Fr. Somborn bedankt sich auch im Namen ihres Mannes für die hervorragende Arbeit, die der Vorstand bisher geleistet hat.

Fr. Braun wiederholt den Dank, insbesondere weil sie selber weiß, wie viel Arbeit hinter den Erfolgen steckt.

Hr. Müller schließt sich den ausgesprochenen Worten an und betont, dass der Vorstand auf die sehr guten Ergebnisse stolz sein kann. Zudem fragt Hr. Müller, ob eine Zertifizierung der Schule als „Qualitätsschule der Bundesrepublik Deutschland“ eine Auswirkung auf die Finanzierung aus Deutschland haben könnte.

Fr. Hansen Santana erklärt, dass der Vorstand gegenüber den deutschen Behörden ähnliche Bedenken geäußert habe. Sie stellt fest, dass die DSL angesichts ihres hohen Standards sich auch grundsätzlich nicht vor einem eventuellen Ranking fürchten müsse.

Pkt 7. Genehmigung von Haushalt und Jahresabschluss 2006/07 des Vorstandes

Der Haushalt und der Jahresabschluss werden einstimmig genehmigt.

Pkt 8. Entlastung des Schulvereinsvorstandes

Der Schulvereinsvorstand wird einstimmig entlastet.

Pkt 9. Vorstellung des Haushaltsvoranschlages für 2007/08

Fr. Mata stellt den Haushaltsvoranschlag für 2007/08 vor. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen werden zusammengefasst erläutert. Folgende Endresultate werden vorab gesehen:

Verfügbares Ergebnis

- Haushaltsvoranschlag (Budget 06/07) 2006/07: 34.100,70€;
- Ist 2006/07: 63.788,70€;
- Abweichung: - 46,5%.

Insbesondere weist Fr. Mata daraufhin, dass dieser Haushaltsvoranschlag keine Erträge oder Kosten der Modernisierung beinhaltet. Sie erklärt zudem, dass bei einigen Rubriken nicht die Kosten des vergangenen Jahres betrachtet wurden (das vergangene Jahr wies für einige Rubriken außerordentlich reduzierte Kosten), sondern der Haushaltsvoranschlag 2006/07 selbst – weswegen auch bei einigen Rubriken die prozentuale Steigerung der Kosten hoch erscheint. In Wirklichkeit ist der Betrag aber in der Größenordnung des Haushaltsvoranschlages 2006/07. Zusammenfassend ergibt der Haushaltsvoranschlag 2007/08 eine prozentuale Erhöhung des Betriebsertrags von 8,2% und der Betriebskosten von 14%.

Ferner deutet Fr. Mata darauf hin, dass (i) bei den Dienstleistungen eine Erhöhung von 10% erwartet wird (Schulgelderhöhung von 3%, mehr Einschreibungen bzw. umstrukturierte Nachmittagsbetreuung der GS zu realen Preisen angeboten), (ii) bei den sonstigen Erträgen keine großen Veränderungen zu erwarten sind, (iii) bei der erhaltenen Beihilfe (aus Deutschland bzw. andere Spenden) eine Reduzierung von 10% erwartet wird, (iv) bei den Betriebskosten eine Erhöhung von 14% bzw. bei den Betriebsergebnis ein Resultat von - 93,7% erwartet wird.

Fr. Braun fragt, wieso die Schülerzahlen gestiegen sind, bzw. ob eine 4-Zügigkeit der Jahrgänge hinsichtlich Raumkapazität realisierbar ist.

Hr. Filipe antwortet, dass es sich bei den höheren Schülerzahlen um mehr Einschreibungen im KG, um mehr „Experten-Schüler“ und um mehr NSS-Schüler handelt. Hinsichtlich der 4-

Zügigkeit der Jahrgänge erläutert er, dass die Schulleitung ein Konzept hierzu entwickelt habe, welches die Raumkapazität der DSL für die beantragte Vierzügigkeit sicher stelle.

Hr. Grossmann bemerkt, dass die Aspekte hinsichtlich Schulgelderhöhung eigentlich der Vergangenheit entsprechen, also eine Tatsache darstellen.

Fr. Hansen Santana erläutert, dass bereits in einer Vorstandssitzung in Mai 07 eine Schulgelderhöhung von 4,8% beschlossen wurde. Da man jedoch im September feststellen konnte, dass die Schülerzahl gestiegen sei, konnte man diese prozentuale Erhöhung auf 3% zurückführen. Hr. Filipe ergänzt, dass diese Berechnungen möglich waren, weil heutzutage das Jahresende im August verrechnet wird.

Hr. Grossmann vermerkt ferner, dass die Rechnungsprüfungskommission feststellte, dass die freistehenden Reserven der laufenden jährlichen Kosten (auf Basis der Berechnungsgrundlage des BVA) unter dem empfohlenen Satz von 30% liegen, weswegen er der Meinung ist, dass die Schulgelderhöhung von 4,8%, die ja bereits von den Eltern mitgeteilt worden war, nicht auf 3% reduziert werden sollte.

Hr. Filipe gibt Hr. Grossmann Recht, bemerkt jedoch, dass der Prozentsatz von 30% nicht eines der Hauptpunkte darstellte, weswegen die Schulgelderhöhung auf 3% reduziert wurde.

Hr. Grossmann erwidert, dass die Differenz zu dem angegebenen Prozentsatz natürlich größer bleiben wird, da die Schulgelderhöhung reduziert wurde.

Hr. Filipe betont, dass keines der Vorhaben mit denen sich der Vorstand kompromittiert hat, durch diesen Entschluss in Frage gestellt wird.

Hr. Müller möchte wissen, was die Rubrik „Kantine“ beinhaltet bzw. wieso der Betrag des Haushaltsvoranschlags 2007/08 geringer ist. Ferner fragt er, ob es einen Plan gibt um diese Kosten weiter zu reduzieren.

Fr. Hansen Santana erläutert, dass es sich um Veranstaltungskosten handelt (z.B. Versammlungen des Vorstands, Abschiedsfeste, usw.) und dass der Betrag reduzierter ist, weil weniger Events geplant werden. Zudem erklärt sie, dass die Kosten der Mittagessen der Kinder direkt auf den Catering-Service zurückzuführen sind, also auf vertraglich festgeschriebene Preise. In dieser Hinsicht werden aber auch Überlegungen gemacht, wie man diesen Service in Zukunft weitergestalten soll.

Fr. Kolmer fragt, ob es eine Studie gibt, um die Auswirkung der Photovoltaikanlage zu prüfen.

Hr. Filipe berichtet, dass die Photovoltaikanlage einen Teil des Elektrizitätskonsums des administrativen Gebäudes sichert. Zudem erklärt er, dass eine Änderung der Trafostation wegen der Modernisierung notwendig ist, um auch die Einführung der produzierten Elektrizität in das Netz zu ermöglichen. Es gibt noch keine Vorhersage, wann diese Trafostation installiert werden kann (neue Kabel müssen verlegt werden), weswegen eine Prüfung der Auswirkung der Photovoltaikanlage noch nicht vorhanden ist.

Fr. Kolmer möchte ferner wissen, ob die Kommunikationskosten reduziert werden können.

Hr. Filipe erläutert, dass der Vorstand immer wieder versucht in dieser Hinsicht Reduzierungen zu bekommen bzw. dass bereits dieses Jahr eine Reduzierung stattfindet. Die Rubrik „Kommunikation“ erscheint jedoch im Haushaltsvoranschlag 2007/08 mit einem höheren Prozentsatz, weil im vergangenen Jahr die Portugal Telecom der Schule einen Kredit verwiesen hat.

Pkt 10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2007/08

Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

Pkt 11. Wahl der Mitglieder des Schulvereinsvorstandes gem. §19, Abs.1 der Satzung

Satzungsgemäß sind 3 Mitglieder des Vorstandes neu zu wählen. Die zur Wahl stehenden Mitglieder stellen sich der Versammlung vor.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

- Rafael Makosch: 48 Stimmen
- Norbert Stöhr: 50 Stimmen
- Sandra Gonçalves Pinto: 51 Stimmen.

Pkt 12. Verschiedenes

Fr. Somborn fragt, ob die etwas problematische Situation der Schließfächer dieses Jahr gelöst sein würde.

Hr. Makosch antwortet, dass in dieser Hinsicht der verantwortliche Architekt der Modernisierung eine Studie erstellt, um 750 Schließfächer für das ganze Gymnasium aufzustellen – es handelt sich um größere Schließfächer als die derzeitigen. Zudem informiert er, dass diese Situation bis Anfang nächsten Jahres gelöst sein sollte.

Hr. Müller will wissen, wie der Prozess der Auswahl für einen Nachfolger für Fr. Dr. Fuchs gehandhabt wird.

Fr. Hansen Santana erläutert, dass bei diesem Prozess der Vorstand keine freie Wahl hat bzw. dass Deutschland voraussichtlich drei Kandidaten vorschlägt, die verbleibende Entscheidungskompetenz obliegt dann dem Schulträger. Ferner informiert sie, dass die Ausschreibung bis 30. November läuft und dass erst im März die von Deutschland ausgewählten Kandidaten bekannt seien.

Hr. Wenzel spricht sein Bedauern wegen der reduzierten Anwesenheit der Mitglieder aus und will wissen, ob man weiß, wie viele der Mitglieder Eltern sind.

Fr. Hansen Santana erklärt, dass der Verein derzeit über ca. 260 Mitglieder verfüge und dass der Anteil an Eltern höher wäre als der Anteil an Nicht-Eltern. Ferner informiert sie, dass hauptsächlich einige der älteren Mitglieder ausgeschieden sind (eventuell durch die Satzungsänderung bedingt). Sie erläutert ferner, dass die Mitglieder des Präsidiums den Vorstand wegen dieser Angelegenheit angesprochen hätten bzw. dass eine Arbeitsgruppe, die sich mit dieser Angelegenheit befasst gebildet wurde.

Hr. Wenzel sagt zudem, dass er versucht hat, mindestens die Elternvertreter aus Estoril in den Verein zu werben - diese wussten jedoch teilweise gar nicht, dass dieser Verein existiert. Er schlägt ferner vor, dass bei der Widereinschreibung der Kinder die Eltern Information über den Verein bekommen sollten.

Fr. Hansen Santana informiert, dass ein solches Informationsschreiben bei Neueinschreibungen von den Schülersekretariaten ausgehändigt wird.

Hr. Wenzel erwidert, dass in Estoril diese Information nicht verteilt wird.

Fr. Hansen Santana erläutert, dass die nächste Ausgabe „Portal“ sich den diversen Gremien und ihren Aufgaben an der DSL widmen würde.

Hr. von Rupp ergänzt, dass das Präsidium das Thema „Stärkung des Schulvereins“ auch für wichtig hält und bedankt sich bei Hr. Wenzel, diese Problematik angesprochen zu haben.

Der Präsident der Hauptversammlung bedankt sich noch einmal bei dem Vorstand für die geleistete Arbeit, bei Fr. Katzenstein und Fr. Tavares für die Übersetzung bei allen Gästen und Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und Anwesenheit und schließt die Sitzung.